

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1012/2017
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 05.07.2017	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 29.08.2017

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	12.09.2017	Ö
Stadtrat	Entscheidung	27.09.2017	Ö

Betreff:
Wirtschaftliche Beteiligungen; Staatstheater Mainz GmbH
hier: Wirtschaftsplan 2017/2018

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, den 16. August 2017
Stadtverwaltung

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, den August 2017
Stadtverwaltung

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2017/2018 der Staatstheater Mainz GmbH zu.

Sachverhalt

Der Aufsichtsrat der Staatstheater Mainz GmbH hat am 29.06.2017 dem Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2017/2018 zugestimmt.

Das für die Spielzeit 2017/2018 geplante ausgeglichene Jahresergebnis ist im Wesentlichen auf die im Wirtschaftsplan eingeplante Zuschusserhöhung der beiden Gesellschafter Land Rheinland-Pfalz und Stadt Mainz i.H.v. 1.397 TEUR zurückzuführen, die der Stadtrat am 20.06.2017 (BV 0767/2017) für den Anteil der Stadt Mainz i.H.v. 291 T€ zunächst für den Planungszeitraum August - Dezember 2017 beschlossen hat. Zur Zeit finden zwischen den Gesellschaftern, der Landeshauptstadt Mainz und dem Land Rheinland-Pfalz Gespräche statt, über die Aufteilung der Zuschussbeteiligung.

Der entscheidende Kostenfaktor sind die Personalkosten. Deren Höhe wird auch in der kommenden Spielzeit 2017/2018 maßgeblich von den beschlossenen Tarifierhöhungen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst geprägt. Im Wirtschaftsplan 2017/2018 wurde ab März 2018 vorsorglich eine weitere Tarifsteigerung von 2% eingeplant.

Kostensteigerungen in den Sachkosten stehen Zusatzeinnahmen aus Vorstellungen gegenüber.

In den nächsten Jahren werden weitere Defizite aufgrund von Tarifierhöhungen erwartet. Um diese ausgleichen zu können wird auch in Zukunft eine Erweiterung der Finanzstruktur dringend notwendig sein.

Lösung

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Alternative

keine

Finanzielle Auswirkungen

Ab der Spielzeit 2015/2016 erhält die Gesellschaft von der Stadt Mainz jährliche, um 750 TEUR erhöhte, Betriebskostenzuschüsse in Höhe von insgesamt 12.556 TEUR. Für den Wirtschaftsplanungszeitraum August bis Dezember 2017 sind am 20.06.2017 überplanmäßige Mittel i.H.v. 291.042 € bereitgestellt worden. Weiterhin erhält die Gesellschaft von der Stadt Mainz einen jährlichen Zuschuss für Mieten und Pachten in Höhe von 924 TEUR